



Mitglieder der Baukommission und die Architekten enthüllen die Bautafel des Projekts Weitsicht in Siegershausen.

Bild: Reto Martin

Der Arzt ist gleich im Haus

Am 1. Januar sollen die ersten Mieter im Mehrfamilienhaus Weitsicht in Siegershausen einziehen. Die Genossenschaft Wohnen im Alter Kemmental musste lange auf diesen Tag warten. Die Bauarbeiten sind gestartet.

NICOLE D'ORAZIO

SIEGERSHAUSEN. «Jetzt geht es los», sagt Werner Ess und strahlt über das ganze Gesicht. Der Präsident der Genossenschaft Wohnen im Alter Kemmental durfte am Dienstag den Spatenstich für das Mehrfamilienhaus mit 20 Wohnungen und einer Arztpraxis einleiten. Darauf haben die Genossenschafter lange warten müssen. Ende März 2008 war die Gründungsversammlung mit 42 Mitgliedern und einem Startkapital von 38000 Franken. Der folgende Kauf einer Parzelle nahe der Schule in Alterswil, beziehungsweise die nötige Umzonung, war von der Gemeindeversammlung allerdings nicht bewilligt worden. Weitere Land-

verhandlungen scheiterten, wie Ess zurückblickte.

Gemeinde kaufte das Land

Dann konnte die Gemeinde aber die Parzelle in Siegershausen gegenüber des Restaurants Sonnenhof von zwei Familien kaufen. Die Genossenschaft übernimmt das Land im Bau-recht. 2011 stimmte auch die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zu. 2014 hat eine Jury in einem Präqualifikationsverfahren das Projekt Weitsicht des Architekturbüros Antonioli und Huber und Partner in Frauenfeld ausgewählt. Dieses kostet 9,3 Millionen Franken. «Unser Eigenkapital beträgt zwei Millionen Franken», sagt Ess. 1,7 Millionen kämen von der Politi-

schon Gemeinde Kemmental und 300000 Franken von der Bürgergemeinde. «Die Baubewilligung haben wir am 22. April dieses Jahres bekommen. Läuft alles nach Plan, ist der Neubau am 1. Januar 2018 bezugsbereit», sagt Ess.

Architekt Sascha Mayer freut sich ebenfalls, dass die Bagger nun auffahren. Die Zusammenarbeit klappe bisher wunderbar. «Die Wohnungsgrößen reichen von zweieinhalb bis viereinhalb Zimmer. Das gibt einen angenehmen Mix, auch von den Mietern her», sagt er. Josef Knill, Präsident der Baukommission, übernimmt dann die erste Amtshandlung mit dem Bagger.

Für die 20 Wohnungen gibt es bereits 15 Anmeldungen. «Es ist

Praxis

Bisheriger Arzt will Nachfolger aufbauen

Im «Weitsicht» gibt es auch eine Arztpraxis. Hansruedi Stäheli ist seit 1989 Landarzt in Siegershausen. Er möchte in die neuen Räume zügeln, zusammen mit einem oder zwei Berufskollegen. «Wir können eine Gemeinschaftspraxis aufbauen und schrittweise meine Nachfolge regeln», sagt er. Er sei zwar im Pensionsalter, möchte aber noch arbeiten. Entsprechende Inserate werden demnächst geschaltet. (ndo)

wichtig, einen Stock an Interessenten zu haben», sagt Ess. Die künftigen Bewohner müssen Genossenschafter sein. «Es kann aber durchaus sein, dass eine Familie einzieht. Es müssen nicht zwingend Senioren sein.»

Schön, hier zu bleiben

Ernst und Esther Horber möchten gerne eine der Wohnungen haben. «Wir haben uns noch nicht angemeldet, machen das aber schleunigst», sagt sie. «Wir leben in einem Bauernhaus in Dotnacht. Das ist aber viel Arbeit und mittlerweile anstrengend.» Sie fänden es schön, dass es in der Gemeinde bald Alterswohnungen gebe und sie so hier bleiben könnten. «Ernst ist schon hier geboren.»

Schlatter Weiher: Die Frösche quaken wieder

HUGELSHOFEN. Das familiäre Open Air «Rock the Frog» am Schlatter Weiher bei Hugels-hofen findet vom Freitag, 19., bis Sonntag, 20. August, statt. Es bietet ein abwechslungsreiches Programm. Wie immer bezahlen die Gäste keinen Eintritt. Start ist am Freitag um 19 Uhr. Die Frösche werden dieses Jahr mit 60er-Sound von den «Midnight Jerks» aus Konstanz, tschechischem Blues von «Koonda Hula», Mundartsongs von den «Miracle and the Frequenzies», «Basement Saints» aus Solothurn, dem

israelischen Quartett Ouzo Bazooka mit ihren psychedelischen Rhythmen und acht weiteren Bands gerockt. Auch unbekanntere Talente dürfen bei der Jam-Session ihr Bestes geben.

Auf dem Festivalareal besteht die Möglichkeit zu zelten. Genügend Platz gibt es auch für Campingwagen. Festwirtschaft und Bar bieten alles, um Durst und Hunger zu stillen. Und am Sonntagmorgen können sich die Besucher am Frühstücksbuffet mit Birchermüesli, Zopf und Konfitüre eindecken. (red.)

«Das Fest soll die Kreuzlinger in die Löwenstrasse locken»

Die Löwenstrasse ist die «wichtigste Nebenstrasse der Welt». Morgen feiert sie sich zum 25. Mal selber. **Patrick Wiget** sagt, was die Besucher erwartet.

NICOLE D'ORAZIO

Herr Wiget, das Löwenstrassenfest in Kreuzlingen feiert morgen Freitag sein 25-Jahr-Jubiläum. Sie organisieren es als Präsident der IG Löwenstrasse zum fünftenmal. Haben Sie sich etwas Besonderes einfallen lassen?

Patrick Wiget: Das Fest wird von den Detaillisten und Gewerblern an der Löwenstrasse aus organisiert und soll die Kreuzlinger in die Löwenstrasse locken. Es funktioniert, weshalb wir am Bewährten festhalten. Es gibt aber schon einige Highlights.

Welche?

Wiget: Die bekannte Kreuzlinger Tambourengruppe Drums2Streets gibt ein Heimspiel und tritt zweimal auf. Zudem werden einige Strassenkünstler unterwegs sein. Letztes Jahr sind einige spontan aufgetaucht und wollten auftreten. Das fanden wir gut, weshalb wir nun aktiv Strassenkünstler engagiert haben.



Bild: pd

Patrick Wiget

Präsident IG Löwenstrasse Kreuzlingen

Programm

Verschiedene Acts: Karate bis Frisuren

Das Löwenstrassenfest beginnt morgen um 18 Uhr und dauert bis um 1 Uhr. Drums2Streets treten um 21.30 und 22.30 Uhr auf. Es gibt zudem Darbietungen vom Karatecenter Reto Kern, der Aerobiczone oder eine Live-Frisurenshow. (ndo)

Ansonsten dürfen sich die Besucher auf die üblichen Attraktionen freuen?

Wiget: Genau, die Geschäfte an der Löwenstrasse haben bis um 21 Uhr geöffnet, und überall gibt es leckeres Essen und die eine oder andere Überraschung. Natürlich darf auch der traditionelle Kinderflohmarkt beim Rondo nicht fehlen. Neu haben wir an drei Standorten Musik, damit sich die Leute etwas besser verteilen. Und natürlich haben wir schönes Wetter bestellt. Es sieht gut aus.

Wie geht es den Detaillisten an der Löwenstrasse? Hat sich die Situation etwas entspannt?

Wiget: Nein, in ganz Kreuzlingen hat sich die Situation nicht verbessert. Das gilt für uns an der Löwenstrasse genau gleich wie den Detaillisten am Boulevard. Die Gewerbler haben deswegen einige Aktivitäten auf dem Boulevard organisiert, um diesen zu beleben. Das Löwenstrassenfest ist eigentlich das Pendant dazu.

Offizieller Empfang für das Symphonische Blasorchester

KREUZLINGEN. Anlässlich seiner Teilnahme am eidgenössischen Blasmusikfest in Montreux findet am Samstag, 20. August, 18 Uhr, der offizielle Vereinsempfang für das Symphonische Blasorchester (SBO) Kreuzlingen auf Schloss Girsberg statt. Dazu ist die Bevölkerung eingeladen. Musikalisch wird das SBO vom

Handharmonika Club, der Fah-nendelegation der Kreuzlinger Ortsvereine und von Vizepräsidentin Dorena Raggenbass empfangen. Im Anschluss an den offiziellen Empfang sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen. Ab 20 Uhr spielt das SBO im Rahmen der Symphonia Sommernight. (red.)

Töffler treffen sich auf Aspenhof

ALTNAU. Vom 19. bis 20. August findet auf dem Gelände des Aspenhof das 3. Altnauer Töff-treffen statt. Der Anlass beginnt am Freitagabend um 17 Uhr und dauert bis am Samstag bis Open End. Der Freitagabend ist neu dem Country verschrieben, mit Country-Music und Line-Dance-Showeinlagen. Auch das Feierabendbier und die beliebten Grilladen fehlen nicht. An der Biker-Bar wird das Country-Girl die Herzen höher schlagen lassen, denn dort trifft sich Jung und Alt. Der Samstag beginnt um 10 Uhr. Die Crossstrecke lädt zum Mit- oder Selberfahren ein. Ab 20 Uhr wird die Live-Rockband Sala aus dem Bündnerland auftreten und für coole Stimmung sorgen. In diesem Jahr wird die Biker-Bar am Samstagabend von zwei feschen Girls betreut. Biker, Nichtbiker, Einheimische und weitere Besucher sind willkommen. (red.)

AGENDA

HEUTE

GOTTLIEBEN

Die Liebenden von Mantua, Lesung mit Ralph Dutli; Moderation: Kathrin Zellweger, 20.00, Bodman-Literaturhaus

KREUZLINGEN

Sonderausstellungen, «Kaspar und die verschwundene Riechkugel», «Haie – Gejagte Jäger», 11.00–17.00, Seemuseum

LANGRICKENBACH

4. Langrickenbacher Vollmond-wanderung, organisiert vom Landfrauenverein, 19.30, Start in der Mondbreite

SALENSTEIN

Suites et Sonates, Konzert mit Tina Speckhofer, Cembalo, und Stefan Fuchs, Barockcello – Werke von Telemann, Buxtehude u. a., 19.00, Schloss Arenenberg, Schlosskapelle

MORGEN

BOTTIGHOFEN

InWaterBoatShow, Bootmesse, 11.00–19.00, Hafen

ERMATINGEN

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.30/15.00–17.00, Fruthwilerstrasse 5

Dorfführung, ca 2,5 Std., 18.30, Treffpunkt beim Bahnhofkiosk

HUGELSHOFEN

Rock the Frog, Open Air, 19.00, Schlatter Weiher

KREUZLINGEN

Gemüsemarkt, mit regionalen Produkten, 8.30–11.00, Alterszentrum, Kirchstrasse 17

Sonderausstellungen, «Kaspar und die verschwundene Riechkugel», «Haie – Gejagte Jäger», 11.00–17.00, Seemuseum

Sonderausstellung, «Ländliches Leben im späten Mittelalter» und Jubiläumsausstellung «10 Jahre – 10 Künstler», 14.00–17.00, Museum Rosenegg

Volksschiessen, Kleinkalibergewehr 50 m, für Jung und Alt, Schützenverein Kreuzlingen, 17.30–19.30, Föhrenhölzli

Sportfischerfest, mit musikalischer Unterhaltung, 18.00, Sportfischer-Areal Seegarten

Löwenstrassenfest, 18.00, Löwenstrasse

Saint City Orchestra, Irish Folk, 20.00, Café Out of Bounds

KONSTANZ

Vernissage «Konstanzer Konzilstühle», Kunstinstallation Stuhlskulpturen, 19.00, Pfalzgarten (neben dem Münster)

Internationale Orgelkonzerte, mit Jens Korndörfer, Atlanta, 20.00, Münster ULF

Orlando, Oper von Georg Friedrich Händel, 20.45, Rathaus, Innenhof

Rock am See – Warm-up-Party, 22.00, Kulturladen